



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXXIV. Markgraf Johann verleiht an Paul Große, Bürger zu Frankfurt, das Dorf Czaul und vier Hufen zu Sachsendorf, am 9. April 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

vnd für lenwar des obgnanten dorffs wulkow hat vns der obgnante hanns Rakow VI schokk bemischer großchen wol czu dancke aufzricht vnd bezalt, vnd sagen In der qwydt, ledig vnd loß in crafft diecz briefs vnd geben Im des czu einem Inweizer vnsern lieben getrewen Czabel bergstorff. Czu vrkunde geben wir Im diesen brieff mit vnser anhangenden Insigel uertigelt, der geben ist czu Trebin, am freitag Misericordia domini, Anno domini millesimo quadringentesimo vicefimo septimo.

R. Pawl murring et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 5.

CCXXXIII. Markgraf Johann verleiht dem Alexius Rakow, Bürger zu Frankfurt, das halbe Dorf Brat, am 28. Januar 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue etc., Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen Alexio Rakowen, Burger czu franckfurt, czu rechtem manlehen recht vnd redlichen verlihen haben das halbe dorff gnant vrat mit allen vnd iglichen seinen gerechtigkeiten vnd nuzzen, mit obristen vnd nydersten gerichte, mit der oder vnd mit dem See, der in die Oder fleußt, mit wesen, bruchern, holzen, wassern, steend vnd fließende, mit Acker, getrieben vnd vngetrieben, mit lehnbeten vnd auch mit dem vlyz, der da fleußt bynnen der Grenitze vratt, mit lachffengen, vischerien, mit czuflößen auff vnd nyder bis in dy odir, mit czeydelweyden, heyden vnd sunst allen czugehorungen, wie die namen haben oder gehaben mugen, gar nichts aufzgenommen, das er vmb vnsern lieben getrewen heinrich Belkowen, Burger dofelbst czu franckenfurt, recht vnd redlich gekaufft vnd der das von vns uerlassen hat, vnd wir verleyhen den gnanten Alexio Rakowen die helffte des obgnanten dorffs vrat etc. — Czu Berlin, am mittwochen neht vor vnser lieben frawen tag lichtmessen Anno domini etc. vicefimo octauo.

R. Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche 6.

CCXXXIV. Markgraf Johann verleiht an Paul Große, Bürger zu Frankfurt, das Dorf Czawl und vier Hufen zu Sachsendorf, am 9. April 1428.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen pawel großzen, Burger czu franckenfurt, czu einen rechten manlehen gelihen haben das dorff czawel mit obersten vnd nidersten

gerichten, kirchlehen, mit ackern, wylzen, wassern, weiden, holzen vnd sunft mit allen vnd yeczlichen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufzgenommen, als das ligt in dorffe vnd in felde vnd sein grozwater hanns peterstorff fürmals bißher Ingehabt, belessen vnd gnossen haben, vier huben in dem dorff Saffendorff, die Jerlichen czinzen vnd renthen virdehalb schog, mit allen vnd yeczlichen gerechtigkeiten, als die heinrich hafenfelde bißher in gehabt, von dem er sie gekaufft vnd derselb hafenfelde die für vns uerlassen hat vnd wir uerleihen Im dieselben huben, dasselb dorff mit allen vnd yeczlichen czugehorungen vnd gerechtigkeiten etc. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd geben czu franckenfurd, am freytag in den osterheiligen tagen, Nach cristi vnser herren geburt vierzehenhunder jar vnd darnach in den achtvndezweinczigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 21.

CCXXXV. Markgraf Johann verträgt die Stadt Frankfurt mit den Kindern Friedrichs Belkow und Lorenz von Acken in einer von dem heimlichen Gerichte an den Markgrafen verwiesenen Rechtsache, am 16. April 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff zü Brandenburg vnd Burggraff zü Nürnberg, Bekennen — von solcher irrsal, Spenn, zwitragt vnd schelung wegen, so denn czwischen den ersamen vnsern lieben getrewen Bürgermeistern, Ratmann, vierwercken vnd Ganczen gemeinen ingesamt oder mit ettlichen befündern der Statt franckenfurd auff einem vnd fridrichen Belkowsen seligen seinen kindern, Lorenze von Acken vnd iren freunden, in welchen wurden vnd wesen die sein, auff dem andern teil biß auff diesen heutigen tag gewesen; darumb sie denn von beiden teilen in das heimlich gericht kommen sein, das die obgnanten beiden parteien solcher obgeschriben irrsal, Spenn, zwitragt vnd schelung, wenn, wie, wouen vnd in welcherley maß sich die zwischen jn biß auff diesen heutigen tag gemacht vnd uerlouffen haben, geistlich oder wertlich, gar nichts aufzgenommen, genczlichen vnd mit vuller macht, sie von beiden teilen freuntlichen darumb zcu entscheiden vnd zcu entrichten, auff vns gegangen vnd bey vns blieben sein, wie vnd in welcherley maß wir sie also freuntlichen entscheiden vnd entrichten, das sie des von beiden teilen ganz stete, ueste vnd vnuerbrochen halten wollen; Als haben wir solch irrsal, Spenn, czwitragt vnd schelung nach irer beider bete vnd willekür zü vns gnommen, haben sie freuntlichen darumb entricht vnd entscheiden, richten vnd entscheiden sie auch darumb freuntlich von beiden teilen in crafft diecz briefs, also das die obgnanten beiden parteien itzlich parteie seinen richter des heimlichen gerichts zcu jm nemen vnd sich mit jm vmb alle sachen vereinigen sol vnd die obgnanten Bürgermeistere, Ratman, vierwerken vnd gemein der Statt franckenfurd sollen des obgnanten fridrichen Belkows seligen kindern vnd seinen freunden alle vnd itzlich ir gutere, gar nichts aufzgenommen, wie die gnant oder wo sie gelegen, die jn von den von franckenfurd biß her bekummert sein, genczlichen vnd vngehindert volgen vnd sie auch